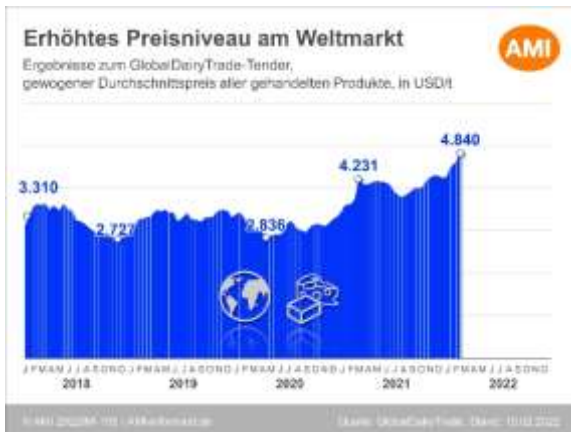


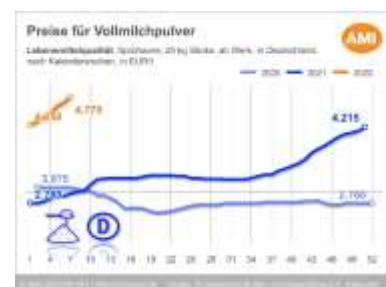
DBV-Milch-Report

Markt

In der 5. KW wurden 0,5% mehr Milch als in der Vorwoche angeliefert. Das Milchaufkommen lag damit 1,1% unter der Vorjahreslinie. Frischeprodukte werden im normalen Rahmen nachgefragt, wobei H-Milch gering verfügbar ist. Für Blockbutter hat sich die kurzfristige Nachfrage belebt. Aufgrund der knappen Rohstoffverfügbarkeit und des hohen Käsebedarfs ist das Blockbutterangebot niedrig. Die Notierungen lagen leicht erhöht bei 5,92-5,98 EUR/kg (Kempfen, 16.2.2022); für abgepackte Butter kontraktbedingt unverändert. Der Schnittkäsemarkt zeigt sich unverändert sehr fest mit steigenden Preisen und geringen Lagerbeständen. Die Nachfrage aus Industrie, Außer-Haus-Konsum und Export ist unverändert gut bei einem knappen Angebot mit teilweisen Lieferverzögerungen. Ähnlich stellt sich die Lage auf den Pulvermärkten mit guter Nachfrage vom Binnen- und Exportmarkt sowie eingeschränkter Mengenverfügbarkeit bei steigenden Preisen dar.



Beim GlobalDairyTrade-Tender (GDT) am 15.2.2022 lagen die Preise mit 4,2 % (im Durchschnitt über alle Produkte und Zeiträume) über dem Niveau des letzten Handelstermins. Das Handelsvolumen ging um 2,6% auf 27.726 Tonnen zurück. (AMI, ZMB)



12. Berliner Milchforum am 07./08. April 2022

Am 07./08. April 2022 findet – endlich wieder mit der Möglichkeit zur Teilnahme vor Ort – das 12. Berliner Milchforum statt. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Die Milch macht’s – nachhaltig und erfolgreich?“. Am ersten Tag erfolgt eine Podiumsdiskussion zum Thema „Label ohne Ende – Reicht künftig der Platz auf der Milchverpackung?“. Am zweiten Tag stehen Marktentwicklungen, Nachfragetrends sowie Zukunftsfragen der Milcherzeugung im Fokus. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit unter www.berliner-milchforum.de

DBV und GLFA zur Mindestlohnerhöhung

In einer gemeinsamen Stellungnahme an das Bundesarbeitsministerium haben sich DBV und GLFA (Gesamtverband der deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände) gegen eine Erhöhung des Mindestlohns auf 12 Euro zum Oktober 2022 und Änderungen im Bereich der geringfügigen Beschäftigung ausgesprochen. Die Verbände fordern eine zeitliche Verschiebung der Erhöhung sowie eine stufenweise Anhebung des gesetzlichen Mindestlohns. „Diese Erhöhung verschärft den bereits bestehenden Wettbewerbsdruck in der Land- und Forstwirtschaft und gefährdet die Wirtschaftlichkeit der Unternehmen“, kritisiert DBV-Präsident Rukwied.

FML-Umfrage zum Kontakt mit Landwirten

Das Forum Moderne Landwirtschaft (FML) hat in Zusammenarbeit mit dem Meinungsforschungsinstitut Civey eine Umfrage zum Kontakt zwischen Landwirten und Nichtlandwirten durchgeführt. Demnach haben mehr als ein Drittel der Deutschen noch nie mit einem Landwirt gesprochen. Allerdings sind 67 % der Befragten an einem Gespräch mit Landwirten interessiert. Das FML hat nun eine bundesweite Tour gestartet. Zu weiteren Informationen geht es [hier](#).